



DIDAKTISCHES SPIEL „MIT DEUTSCH ZUM ERFOLG IM BERUF“

LEHRERHANDREICHUNG



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

IN DER HEUTIGEN GLOBALISIERTEN WELT WERDEN SPRACHKENNTNISSE IMMER WICHTIGER.

Besonders gefragt werden dabei die Kenntnisse der jeweiligen Fach- oder Berufssprache. Sie ermöglichen den Lernenden eine erfolgreiche persönliche und berufliche Weiterentwicklung sowie den Austausch von Erfahrungen und die Arbeit in einem multilingualen Umfeld.

Um den Lernenden die Möglichkeit zu geben, den Fachwortschatz, der mit ihrem späteren Beruf verbunden ist, kennenzulernen bzw. zu vertiefen und einzuüben, wird hier ein didaktisches Spiel vorgeschlagen. Das Spiel soll den Lernenden helfen, sich in beruflichen Situationen sprachlich adäquat zu verhalten.

Während des Spiels sollen sich die Lernenden in die Rollen von Auszubildenden versetzen, die sich um Praktikumsplätze in einer deutschen Firma bewerben. Dabei sollen sie lernen, wie man seine Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen auf Deutsch präsentiert, eine überzeugende Präsentation vorbereitet und auf (Rück-)Fragen angemessen reagiert.

SPIELANLEITUNG

Eine deutsche Firma mit einer Niederlassung in Polen sucht für ein 3- bis 6-monatiges Praktikum vier Interessierte. Der Hauptteil des Praktikums soll in der polnischen Filiale stattfinden, es besteht aber auch die Möglichkeit die Niederlassungen der Mutterfirma in Deutschland zu besuchen und kennenzulernen.

Um den begehrten Praktikumsplatz zu bekommen, müssen die Lernenden eine Präsentation vorbereiten, in der sie ihre Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenzen vorstellen.

Jede Präsentation wird von dem Bewerbungsausschuss, der aus zwei Vertreter*innen der Firma und zwei Vertretern der Schule besteht, nach entsprechenden Kriterien bewertet. Die Gruppe, die am besten abschneidet, bekommt vier Praktikumsplätze.

VERLAUF

VOR DEM SPIEL

Die Lehrkraft bereitet den Klassenraum für das Spiel vor:

1. Alle Spielmaterialien sollen in entsprechender Anzahl ausgedruckt werden.
 - Für die Vertreter*innen der Schule: 1 x ANWEISUNG FÜR DIE VERTRETER*INNEN DER SCHULE¹, 1 x ARBEITSBLATT 1, ARBEITSBLATT 5 (entsprechend der Anzahl der Gruppen)
 - Für die Vertreter*innen der Firma: 1 x ANWEISUNG FÜR DIE VERTRETER*INNEN DER FIRMA, 1 x ARBEITSBLATT 2, ARBEITSBLATT 5 (entsprechend der Anzahl der Gruppen),
 - Für die Reporter*innen: 1 x ANWEISUNG FÜR DIE REPORTER*INNEN, 1 x ARBEITSBLATT 3, 1 x ARBEITSBLATT 6,
 - Für jede Praktikantengruppe: 1 x ANWEISUNG FÜR DIE PRAKTIKANT*INNEN, 4 x ARBEITSBLATT 4, 1 x ZUSATZMATERIALIEN: PRÄSENTATION: VORLAGE 1
2. Für jede Gruppe (Vertreter*innen der Schule, der Firma, Reporter*innen und jede Praktikant*innengruppe) soll ein Tisch mit dem Namen der Gruppe bereitgestellt werden.
3. Auf jeden Tisch sollen Materialien für die Gruppen gelegt werden.
4. Für jede Praktikantengruppe sollen ein Blatt Flipchart-Papier, Buntstifte und andere Materialien zur Plakaterstellung bereitgestellt werden. Falls die Lehrkraft bzw. die Lernenden es wünschen, können die Plakate auch mit Hilfe von Online-Tools (z.B. Canva) gestaltet werden.

¹ Die in Blockschrift stehenden Namen verweisen auf die entsprechenden Materialien.

DIE ERSTE UNTERRICHTSEINHEIT

Das Spiel beginnt mit der Zuweisung bzw. Auslosung der Rollen (**ROLLENAUSLOSUNG**).

Die Klasse wird folgendermaßen eingeteilt:

- 2 Vertreter*innen der Schule
- 2 Vertreter*innen der Firma
- 2 Reporter*innen der Schülerzeitung
- (der Rest der Gruppe / Klasse sind) angehende Praktikant*innen (am besten in Vierer-Gruppen eingeteilt).

Die 2 Vertreter*innen der Schule bekommen eine (fiktive) E-Mail von einer deutschen Firma mit der Praktikumsausschreibung (**PRAKTIKUMSAUSSCHREIBUNG**, die Lehrkraft muss davor die Branche ergänzen!) und verteilen sie an die Praktikantengruppen.

Die Praktikant*innen (in Vierer-Gruppen eingeteilt) arbeiten nach dem Think-Pair-Share-Prinzip. Zuerst bekommt jeder Teilnehmer der Gruppe das Arbeitsblatt 4 (**ARBEITSBLATT 4**) und hat 10 Minuten Zeit, dieses in Einzelarbeit auszufüllen. Danach werden alle Ideen und Vorschläge innerhalb der Gruppe ausgetauscht (10 Minuten). Anschließend bereiten die Gruppenmitglieder die gemeinsame Präsentation vor, wobei sie möglichst viele der gemeinsamen Ideen / Vorschläge berücksichtigen sollen (25 Minuten).

Während die möglichen Praktikant*innen ihre Ideen sammeln und die Präsentationen vorbereiten, arbeiten die anderen Gruppen folgendermaßen:

Die Vertreter der Schule bereiten Fragen vor, die sie den anwesenden Firmenvertretern stellen werden (**ARBEITSBLATT 1**). Die Vertreter der Firma sollen sich in derselben Zeit auf die Beantwortung der Fragen vorbereiten (**ARBEITSBLATT 2**). Beide Gruppen haben für die Vorbereitung der Fragen und Antworten 15 Minuten Zeit. Anschließend führen beide Gruppen ein Gespräch durch und tauschen sich aus (15 Minuten).

Die Reporter bekommen das Arbeitsblatt 3 (ARBEITSBLATT 3) und vervollständigen die Fragen, die sie nachher sowohl den Vertretern der Schule und der Firma, als auch den angehenden Praktikant*innen stellen werden.

Danach finden die Gespräche zwischen den Vertretern der Firma, der Schule und den Reportern statt.

Anschließend machen sich die Vertreter der Schule und der Firma mit den Bewertungskriterien vertraut, nach denen sie die Gruppenpräsentationen beurteilen werden (ARBEITSBLATT 5), die Reporter beobachten inzwischen die Gruppenarbeit und stellen gelegentlich die vorher vorbereiteten Fragen (ARBEITSBLATT 3).

DIE ZWEITE UNTERRICHTSEINHEIT

In der zweiten Unterrichtseinheit werden die Präsentationen der einzelnen Gruppen gehalten und von den Vertretern der Firma und der Schule bewertet. In dieser Zeit hören die Reporter*innen zuerst den Präsentationen zu, um später einen Artikel für die Schülerzeitung zu schreiben (ARBEITSBLATT 6). Nachher können sie den Artikel an die Wandzeitung hängen oder kopieren und an die Gruppen verteilen.

Zum Schluss werden alle Punkte zusammengezählt und die beste Gruppe gewählt.

	VERTRETER*INNEN DER SCHULE	VERTRETER*INNEN DER FIRMA	REPORTER*INNEN DER SCHÜLERZEITUNG	ANGEHENDE PRAKTIKANT* INNEN
Erste Unterrichtseinheit (45 Minuten)				
1. Phase	ARBEITSBLATT 1 Fragen formulieren (10 Minuten)	ARBEITSBLATT 2 Antworten überlegen (10 Minuten)	ARBEITSBLATT 3 Fragen bilden (10 Minuten)	ARBEITSBLATT 4 eigene Ideen sammeln (10 Minuten)
2. Phase	Gespräch mit den Vertreter*innen der Firma (10 Minuten)	Gespräch mit den Vertreter*innen der Schule (10 Minuten)	Hören dem Gespräch der Firmen- und Schulvertreter*in- nen zu, machen Notizen (10 Minuten)	Teilen sich inner- halb der Gruppen aus (10 Minuten)
3. Phase	Gespräch mit den Reporter*innen (10 Minuten)	Gespräch mit den Reporter*innen (10 Minuten)	Gespräch mit den Vertreter*innen der Schule und der Firma (10 Minuten)	Vorbereitung der Gruppen-Präsen- tation (25 Minuten)
4. Phase	ARBEITSBLATT 5 Sich mit den Bewertungs- kriterien vertraut machen (15 Minuten)	ARBEITSBLATT 5 Sich mit den Bewertungs- kriterien vertraut machen (15 Minuten)	Der Arbeit der Praktikant*innen- Gruppen zuhören, Fragen stellen (15 Minuten)	
Zweite Unterrichtseinheit (45 Minuten)				
1. Phase	ARBEITSBLATT 5 Präsentationen anschauen und bewerten (je Gruppe ca. 5-10 Minuten, abhängig von der Zahl der Gruppen)	ARBEITSBLATT 5 Präsentationen anschauen und bewerten (je Gruppe ca. 5-10 Minuten, abhängig von der Zahl der Gruppen)	Der Arbeit der Praktikant*innen- Gruppen zuhören, Fragen stellen (20 Minuten)	Präsentieren
2. Phase			ARBEITSBLATT 6 Arbeit an dem Artikel (Ausdrucken und aufhängen bzw. verteilen an die Gruppen) (20 Minuten)	
3. Phase	Bekanntmachung der Ergebnisse			

ZUSATZMATERIALIEN

Die Didaktisierung ist so konzipiert, dass sie bereits auf dem A2-Niveau des GERS anwendbar ist. Um die lexikalische Kompetenz zu erweitern und die Schüler auf die Bewältigung der Aufgabe möglichst gut vorzubereiten, werden Wortschatzlisten und Übungen angeboten.

Sie umfassen folgende Themenbereiche:

1. Adjektive, die zur Beschreibung der Charaktereigenschaften eingesetzt werden können (ZUSATZMATERIALIEN: ADJEKTIVE: VORLAGE 1-8)
2. Substantive, die im beruflichen Umfeld besonders häufig vorkommen (SUBSTANTIVE: VORLAGE 1-6)
3. Redemittel / Satzbausteine, die bei Bewerbungsgesprächen gebraucht werden können (ZUSATZMATERIALIEN: BEWERBUNGSGESPRÄCH: VORLAGE 1-3)
4. Redemittel / Satzbausteine für Präsentationen (ZUSATZMATERIALIEN: PRÄSENTATION: VORLAGE 1)

An vielen Stellen werden auch Übungsvarianten angeboten, die den Einsatz auf höheren Sprachniveaus bzw. bei Lernergruppen mit unterschiedlichen Sprachniveaus (zum Zwecke der Binnendifferenzierung) ermöglichen.

Die Lehrkraft kann aus der Fülle verschiedener Übungsarten schöpfen und ist keineswegs verpflichtet, alle Übungen durchzuführen. Zur Wahl werden auch Online-Übungen angeboten, die Abwechslung im Unterricht verschaffen und bei den Schülern erfahrungsgemäß sehr beliebt sind.

Die Wortschatzlisten können auch online mit dem Internet-Werkzeug Quizlet geübt werden, sowohl in Einzelarbeit als auch als Gruppenspiel mit Wettbewerbscharakter bei Quizlet live.

Goethe-Institut Warschau

ul. Chmielna 13a
00-021 Warszawa

Tel: +48 22 505 90 00

info-warschau@goethe.de
www.goethe.de/warschau

 goetheinstitut.warszawa
 goethe_institut_warschau

Leitung der Spracharbeit

Karin Ende

Koordination des Projektes

Patrycja Tajer
Anna Krzemińska

Autorinnen

Dr. Aleksandra Łyp-Bielecka
Justyna Sobota

Redaktion

Maximilian Weiß